

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwabenspiegel - Cod. Ettenheim-Münster 26

[s.l.], 1470-1480

Cuntz Merswin, histor. Traktat: "Me und manigerleye wise hett de herre"

[urn:nbn:de:bsz:31-85709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85709)

111

Ouch alle appclacio hñi
 gelyt gesweryt Ouch
 mit aurruffen rechtliche
 helffe ob es notdurfftig
 ist Das sol ouch mit hñe
 ob etlichen gemeynlich
 oder besunder wo bestet
 lidem stule erlaubet en
 gegunnet sy Das sy mit
 mögent noch stillent mit
 bestlichen beufen zu bau
 ne gton werden noch
 von cristenliche sacramet
 gewygen Noch von der
 gemeyne gelasse werd
 By tigent den ein ganz
 luter vnd offenbar vor
 kind von werte zu werte
 des verlobet vnd des gñ
 nach / **Heben zu Rome**
 By sant peter An dem
 würdige tage der **Wonas**
 des merthen **Wusef** vñ
 dikyt In dem sechsen
 Jore

Dies ist das Kardina

Das große heilige
 Concilium oder
 samelunge zu
 Costentz In der hochde sner
 betralunge erhebend vnd
 wie aller snerste schaden die
 kirchen clöster spitaler gyst
 huser ellende herbergen
 vnd ander milte göttliche stet
 te vnd gystliche personen
 In der zyt der kreyge vnd
 von der zwayunge die vil vñ
 bette ein sache ist vnd von
 übermütze menschlich herte
 noch fremden gütern In ma
 nigerhande forme vnd way
 stellend vnbildet betlich big
 her gelitten haut Aller meyst
 von der zyt des heyligen ge
 dchnisse **Pobst** gregorius
 des vylften In des vñ vñ
 des zyt vñ ouch In dize
 zyt one vff hören by dem
 An büßen sturcu schatzunge
 vngelre getrang In betimliche
 vñge anfallunge an erbdiche
 vñ an ande lehen schafften
 gysten gorteylungen gubeh
 verwechslungen vñ an
 ande manigen vñ manig
 hande verroundlungen der

**Aber ein gesetze vñ
 einem concilium genant
 Das Kardina**

Vliche gegene greueschafften
hereschafften lende vndersteyn
den der sette burgz doerfft
vnd ander ende gutere vnd
gyselicher rechte vnd grechte
zu haltende die daz in dem
romischen hofe vnd zu andern
kirchen **E**lofren spitalen
gasthusern ellenden herber-
gen vnd zu andern milten
stetten vnd soliche gyseliche
persone gemeinlichen odder
besunder geyhoerent vnd mit
andern beladungen do her
von der selben vnd in der sel-
ben zit biz vff disen tag **o**
vnd widder die ordennunge
des gyselichen rehtens **W**ie
vnd in wentlichen wege die ge-
selichen sint vffgeligt ver-
sucht geton odder vnderstan-
den vnd gedyht vnd begre-
noch der wilder-berungunge
freyheirn der kirchen vnd
gyselicher persone vnd mit
flise besorgen die wilder-
erholunge her gutere vnd
rehten **W**ie wol das verlan-
gen zyten vnder die weltlich-
en gewalte vnd die vnder der
sette vnd die andern die den
kirchen vnd gyselichen per-
sonen vnder standent **B**ette

Eurunge vngilt getraug
vnd ander sint vffzulegen
In dem **C**onilio zu latron
vber die freyheit der kirche
verfuchen **I**n dem von durt
dasselbe conilio **S**olich
vbermit by penne des ban-
nes verbotten wart vnd
dasselbe conilio gebot
vuch **I**n der ban zu ful-
lende **A**lle die den selben
ginnert odder vber gonda-
der gebot **B**iz daz by dar-
vmb zimlich genung sint
vnd vuch biz das die gey-
den vnd vortyle die von
den selben odder von ire
hassen odder gebote vffge-
ruufft sint geylich von-
nunge ver irig vnd craft-
loß geyhaben werden vnd
das keyser mit vppigen
vnnissen dar an betrogen
wurde das in der zit sint
gewaltet soliche buffe odder
pene **A**ls ob er noch sine
gewalte odder so sint gewalt
vff ist zu der penne nenne
zu zwingende were **D**e
wart geysetzt vnd erkant
in dem selben **C**onilio
der daren vermalte ge-
nung zu tunc daz sint noch..

xxxi

Emen er wolt darme ge-
 mig ein die geystliche
 pene in einem monat in
 fallen solte und dz er ge-
 ymlich geung getet **W**un-
 der di gehalten wuert in
 der kir. der sol auch bil-
 lich von vnder die kirde
Wud wie wol in den heyl-
 gen gesenden und visten
 umb die geystlichen frey-
 heit und hedykeit der
 kirchen und geystlichen
 personen vil gemenlich
 und heylsam gebore ge-
 setz und gemacht sint
 der langten zyt seliger
 gedencknisse **S**obest ho-
 noris der dichte mit stife
 gedacht hat **D**as hie vor
 fridrich der ander rö-
 mische keyser **D**er zu sin-
 zyt vnder der geyersam
 und demütikeit der heyl-
 ligen kirchen was **Z**u
 lobe der selben römischen
 kirchen und zu ere der
 heyligen römischen key-
 serlichen gewalts was
 bese vud **D**as man of-
 gemessen und ganz abe-
 gesent von dem etliche
 vrungte und böse gestade

Der noch furhasser die kirche
 und gewyheten personen
 mit voller rüwe ketent
 und sicherer freyheit sich
 fremtent **W**ud gedacht mit
 wüch und wüch das etliche
 vnder lute böshert also
 vil und über fluffig vor
Sy mit vüchheit noch sich
 schamtent widder geystliche
 zucht ein und die heyligen
 geystlichen rechte kirchen
 widder geystliche personen
 und widder geystliche frey-
 heit mit keyserlichen ge-
 boten **S**olche böse gesenden
 voruntiget er und gebot sy
 für mit gebunden wurde und
 alle gesenden und gemwen-
 ten **D**ie die stete gemwen
 und hereschaffe odder vete
 odder wüchiger hande ander
 personen widder die freyheit
 der kirchen odder geystlicher
 persone mahtent odder von
 der stundent zu halten
Widder geystliche und keyser-
 liche rechte of wien büchern
 und caputeln **I**n zwon mo-
 naten noch der verbumnisse
 diser gesenden gerwe dylgen
 und abe ein tetent **W**ud von
 der stundent sy mi solich vbet

Es bekant er mit dem selben
sinem rechten das sy mit we-
rent **W**und gebot dz sy irch
gerichtet betroubet soltent
sin **W**und auch die stat odd
das ende do man selich ding
freundlichen tete by dem ban-
ne **E**usent margt goldt
dem kaysertlichen seckel zu-
gefallen soltent sin **A**ber
die hereschafften tete die
gesezde macher vnd die
schreiber der selbe gesezde
vnd die rat lere in den stat-
ten **D**ie noch den selben
bösen gesezden richte noch
der gesezde zu stant sul-
tent sy erlos sin **W**und setze
auch das der selben gerichte
vnd ortzle ober al mit
sillent gehalten werden
Wund wer es das crliche der
selben siner kaysertliche ge-
sezen ein ganz jor vor-
sincher befund wurdet
Es gebot er das man zu
allem sine gewalte der sel-
ben lere gütere aufzete
vnd bekundete one
alle vachz **W**och dem sel-
lent sy mit dster mo nuer
fallen in alle büsse die wurd

Du In dem gemeynen **D**u-
tilio verfundet sint **D**u-
zu walt auch der selbe
kaysere das keine gemeyn-
ne konye persone sy sy
gemeyne odder besunder
stricken betten schazum-
gen vngelt zoll odder
ander gewant den kir-
chen odder andern milten
staten odder geystlichen
personen off beyrent
Odder geystliche gütere
vnderstern anzugriffen
Welcher aber do widder
tete so er gemant wurd-
de von der kirchen odder
von dem gewalte **W**und
dar vmb mit zu büsse ston
wolt **D**er solte das drey-
seliglich büssen vnd dar
zu in den kaysertlichen
banne fallen **D**er mit
one möglich genüg tun
vnd büsse mit abgetrib
sel werden **E**s setze auch
welche gemeynede odder
persone ein ganz jor
zu banne wete vmb dz
sy in geystliche freyheit
gefrencht hette **D**ie solte
mit dem selben rechten

In den kaiserlichen ban
 fallen. **A**ls dem sy mit sel
 gelassen werden. **S**y habe
 dem von der kirchen
 aplos und gnade erwar.
 den. **D**ar zu ordent er
 auch das keyser d. h. ym
 geistliche personen in
 sündlichen klagden odder
 in burgerlichen sachen
 zytz noch vnderstand
 zu zytzende an weltliche
 gerichte wider geistliche
 richte und wider kaiser.
 liche gesende. **W**eltliche
 aber anders tet der sol
 von sinem richte fallen
Und was do an gerichte
 gesprochen wurt sol mit
 habende sin. **U**nd der rih
 ter sol verhoeren han sin
 recht zu richte. **U**nd
 die die weltliche richte
 die den pfaffen von geist.
 lichen personen gericht
 und recht zu tunc verfa.
 gent und mit tunc waltet
Wun sy dann zum d. h. te
 mole dar umb gemant
 werden. **S**o sullen sy
 recht verhoeren zu richte.
De. **A**ls das alles in der

vorgenanten kaiserlichen
 gebotten gesende weltlich
 begriffen ist. **U**nd der vor.
 genante **H**abst honorius
 die selben gesende auch mit
 rate siner brüder der hey.
 ligen römischen kirchen
Cardinal die zu den gyte
 worent lobete und w. beht.
 lichem gewalte verstatte
Und gebot sy umbbrochen.
 lich gehalten werd. **U**nd
 die vorgenanten gesende
 setzer die schribere und
 die widerwärtigen von
 dem selben sine kaiserliche
 gewalte zu banne und
 für bennig künden. **D**ar
 noch kam die selbe klagde
 für den seliger g. d. h. r. i. s.
Farolus den v. w. d. v. **U**nd
 römischen kaiser allem.
 gent ein meyer das etliche
 weltliche personen die in
 gewalte und ambuhte sin
Als herzog von marggrauen
 greuen f. v. v. und andre
 weltliche herren und auch
 die v. v. in den stetten. **D**a.
 stellen döfferen und die ge.
 walrigen an andern eiden
In den selben lande guttes

Verchte hingeloyt **S**underliche
gesetzte und bose ordnung
von irer eigene mitwillen
und gleich recht den wider
geistliche person und wid
der der kirchen freyheit
und freyheit setzen und
machen und auch der offent
lich in offent wider geist
liche rechte **A**ls das keyne
zivilliche gütere in geistliche
gewalt komen sellent und
das die pfaffen die do gewihet
sint mit sellent frey gelassen
werden ir zu schaffen zu
tunde gezwungne zu gebude
An stettlichen oder burger
lichen und aller meyst in
miltten sachen und das die
leyen die zu banne und of
fentlich zu banne verku
ndet sint in burgerliche sache
en und rechten mit sellent
abgetriben werden und dz
auch die selben weltlichen
herren rechte und ampt lute
mit weltliche gewalte der
pfaffen gütere bekumber
ten und an freyheit und die
opfer cristenlicher lute
inwertent und absetzet
Anedliche schatzunge sine
bette und vngelt von der

kirchen gütere und mit
hiesichent und mit ge
walte verreckent **D**ie
gütere und die besitzunge
der kirchen und der kir
chen geistliche person
verwürent mit brande
und roube löyße vber
trage oder lehen schaft
die geschickten sint zu
sehen den pfaffen und ley
en wolent sy mit besitzu
noch lassen schreiben in
ir stette oder dörffere
oder ander ende budere
delegerete oder andere
gaben die do gegeben
wurdent an das wort
oder die kirchen zu bu
wen nement sy freulich
wider recht an sich und
der den willen irer pre
lata oder anderer den
das zu gehört und zu
leyde und zu myde den pfaf
fen **D**o hiesichent sy und
noment zoll von der pfaf
fen habe und gütere die
geführt wurdent durch
ir eigene stette oder
ander ende mit durch
kuffschaz willen **S**und
durch irer notdurfft und

Eynem gebreuche und
 die in die kirchen odder
 kirchhöfe flycht die von
 der stont sy fründlich her
 of zu zucht und widder
 geystliche und keyserliche
 Der selben künig keyser
 Als ein aller cristenlichst
 fürste begerte in den vor
 geschriben dingen ein
 heylsam mittel vñden
 Auch mit rate etlicher her
 zogen fürsten greyfe frey
 und ander cristenlich lere
 und von keyserlichem ge
 walte widder rufft ver
 migt und abetot und
 wolte auch das sy abgeton
 widder rufft vermintet
 und krafft loß solten sin
 alle vergessenen gesche
 und gewunhenen Als sy
 vermalt von geystlichen
 und weltlichen richten
 öffentlich zu widder rufft
 sint und gebot auch by
 erzuunge keyserliches
 dammit Allen und yegliche
 besunder fürsten und welt
 lichen herren vñ gewalt
 halten und andern zu
 öffentlichen ambachten

Besetzen das sy zu stunde
 ire vorgenanten gesetzen
 und ordnungen als sy sind
 der geystliche freyheit vff
 gesetzt worden widder ruff
 taut und von lichte tereut
 und für besser nymie noch
 ynen richteut noch vortel
 gebot und auch der nymie
 missent weder an gerich
 te noch vff erhalt für sich
 selb noch widder sich sel
 bes. Er ver kündete auch
 und mit dem selben keyser
 lichen gewalte setze er zu
 richte das ein yeglich we
 licher hand ere wese sta
 re odder vnder steynde er
 ist von siner eygenen fre
 uelkheit und beyer gedur
 sikheit eine priester odder
 pfaffen geystlich odder welt
 lich widder setze zu alre tere
 finge heroubete törete
 wunde oder in gefeng
 nisse hichte odder die das
 tereut wissenschaftlichen hichte
 odder gümme dar zu gebe
 One die pew die ober seliche
 von geystlichen und keyser
 lichen richten sint vffge
 setzet und verkündet zu
 stunde sol er te unnd loß sin

Und aller eeren berouber sin
Noch zu dreyer reydinge
noch tagen der edeln sol er
gelassen werden in keynen
weg **W**und manete in gott
vnd ruffte an alle geystliche
personen prelaten die in
den landen sint do solliche
ding gesehent **h**z sy dize
kaiserlichen gesenden in re
samelunge vnd in iren kir
chen öffentlichem mahtent
Dar umb das die solliche
vber treter odder ungehor
samen ire boßheit mit be
dencken mögent in disen
sachen mit einer glisckunge
irer vnmiffende **A**lk ouch
das willidlicher in der selbe
kaiserlichen gesende er lincat
ist **W**en in den landen vnd
den künigreichen haltet ma
vnd vret mit alkyne das
römische rich mit **D**under
in disen gegewertige zy
ten in dem gantzem kristen
lichen keyse der welt
Do het man vergesse das
canalic zu latron vnsin
gesenden vnd ouch heylig
kaiserlicher raten **A**lso
das der bösen vnd vuerder
lute boßheit vnd vorge
hetende freudkheit **A**lso

gewone in gemayheit ku
men ist **W**idder die kirche
vnd die priester das keyne
ere kime gottes vorchte nach
kein slag der selu me ge
stent noch bedacht wurt
Dar umb von gemalte des
almichtigen gottes so erun
wert bestet vnd bestetiget
das vorgehante concilium
zu Casanz ewiglichen in
künftigen ziten zu weren
de die selben vorgehante
gesende vnd kaiserlichen
gebote von allen kristen
luten an allen ende vnd
an allen stücken noch irer
lute vuerderlich zu
halten by allen beme vnd
by andern penen vnd büßen
Alk do oben in den selben be
griffen ist **W**ann wir in de
selben **C**onalic zu latron
geset vnd geordnet wart
Das ein bischoff odder der an
siner stat sijet odder rich
tet mit willen sines pfaff
heyt zu merende gemeyne
mige vnd notdurfft der
kirchen do der keyser gütter
oddere gaben mit geung mö
gent sin **O**ne allet vordere
oddere intrag mige geyst
liche persone dar zu trenge

ppm

Aliche sturc und helffe
 den leycen zu gebende das
 mit rate des römischen
 bobstes **U**nd die geschilt
 und den gimpff nement
 etliche leycen in etlichen
 landen für sich **U**nd wid..
 der wissen die bischoffe
 so mit trone so mit her..
 tikyt so mit andir worte
 oder manigerley wise
 das sy sturcunge sturc
 helffe und zu geben odde
 ander manigerley getrag
 und linden wie die ge..
 heissen sint den kirche und
 den pfaffen vfflegen odde
 giumet vff zu lege odde
 lout zu gon mit der sturc
Kommen das die leycen es set..
 des samelent und wstent..
 kont **W**enn nu die selben
 gescheide des concilio zu la..
 rone die daran milikyt
 gegen den leycen was ge..
 ordent **U**nd nu zu eine
 sweren schaden und hoch..
 part wirt verkeret den
 kirchen und geystlichen
 personen **D**ar umb so hat
 das vorgenante concilium
 zu costent zu eine ewige
 veltten geset und geordt

Das keine weltliche persone
 weltliche land wurdikyt
 wesen statent odde cocu sy
 sy **Q**uch ob keyserliche kü..
 mliche odde weltlicherhan..
 de wurdikyt an ir lichte
 mit dem gimpffe das es des
 bischofes odde der pfaffen
 wille sy **S**turc bette sturc
 odde ander birde vfflegt
 heyscheit odde nement
 der römische bobst sy dem
 vor dar umb erfolget by den
 selben penen büssen und
 banne **D**er selbe römische
 bobst mag vuch wol die
 vorgenante sturc bette odde
 sturcunge vfflegen ewidit
 bischofes und siner pfaff..
 heyt willen **A**ber den bischo..
 fen die widder das vorge..
 nante concilium zu laron
 odde widder die gescheide
 gunst und getliche gebent
 soliche sturc und sturcunge
 zu gebende und zu heyscheit..
 de **D**er Inzung der kirchen
 sy ymer so lange verbotte
Wun das sy den verbotten
 kirchen odde pfaffen und
 andir gewyheten persone
 ganz widder geben wirt
Und wolle dar vuch getliche

Ist aber die prelaten die
do tint wider die gesetze
vnd ordnung des heil. Rom.
firnis des abtzen die d. al.
so anhebet **Deus electionis**
mit visitation oder eine
freundliche helffe vnd auch
mit schatzunge oder golen
uff legende den kirche odd die
geystlichen personen In
welchen weg das ist besme.
rat zu stant noch der ge.
sticht solent sy berouert
sin alles geystlich vnd
weltlich umbahret. **W**e.
ch noch das er ein bishoff
oder ander würdicht wer.
Und der zu solent nach den
die andu pene in d. rechten
verkündt In irer crafft
gegen den bliben. **O**tem dz
vorgenante concilium bedacht
auch die etliche obersten
bischöffe von der vngestü.
mikeit vnd hertikeit die
sy meynet von etlichen kün.
gen herren gemeynid odd
von andern weltlicher hand
weltlicher persone sy sint
oder dar umb das sy ir
firnischaft d. mit erwar.
lent **O**der in eine andu

Deyste oder sinne ge.
firt sint worden das sy
gündent vnd verlop go.
kent den selben stur bet.
te schatzunge zolle wege.
gelt oder andre brode
vff zulegen. **Z**u he.
stade oder vff zu truck.
and von den kirche oder
von den pfaffen oder von
gewyheten personen In
irer hersthaft oder lan.
de oder anderswo do sy
denne wouende sint **E**te.
wonne ein zyt **E**te wonne
eine genaute sinne **U**nd
mangetley vngewön.
liche mose wise vnd ge.
dinge von dem beistliche
stule oder anderswo be.
griffen **D**ar umb all so.
lich gianden vnd verlop
Duch ob sy von heist.
lichen gewalte oder von
dem stule zu rome **O**der
in weltlichen weg **U**nd
weltlicher hand persone
Und vnder weltlicher wise
der worte gelichen sint
Winda rufft das vngewön.
nante concilium vntuzet

ppp

Und vnnirre macht Und
 gebürt und heisset den
 selben gemeynde und den
 personen als do oben be-
 nant sint by der crafft
 heyliger ghehoersam by den
 neuen büßen bennen und
 by dreyfaltige wider ker
 als da vor geschriben ist
Die sy zu sint noch der
 geschichte In fallen Das
 sy in fürlasser me der sel-
 ben ym dan und verloubet
 eine oder me vnder yne
 gegeben off zu legende zu
 heystende und In zu gewin-
 nende In keine weg durch sy
 noch andere weder heimlich
 noch öffentlich mynne me
 gemessen in dreyne wise
Item von dem selben gewalte
 setzet das vorgenante conail
 zu constant Ordent erkomet
 und elutet Das die richen
 die lendere gemeynde her-
 schaffe gegene stette zwunge
 dreyere bünge geminde
 besizunge gebunne closthöfe
 und alle ander güter ding
 richen gericht sune werben
 oder wirtken der gütere
 oder persone geystlich und
 weltlich und husherrschaffen

Und ir zu gehören und der
 sessel oder stülkirche bistum
 der römischen oder den pa-
 triarchaten oder eptlichen
 kirchen und welcher hand
 andir samelungen weltliche
 oder geystlichen richen Clo-
 stern pryolien und den römische
 stülkirchen Epwen Cappellen
 samelunge oder conuenta
 Opitulen gasthusen und
 welcher hand andir milten
 steten Welcher oder welche
 vnder yu mit freuelkheit ge-
 herzikheit anwonn macht fulsthe
 werten In welchen weg und
 wise und von welcher hand
 persone geystliche odd welt-
 liche Capitule samelunge
 her schaffen herren und ge-
 meinden Auch ob sy kaiserlich
 küniglicher Cardmaler bischo-
 felicher oder weltlicher andir
 hande geystlicher odd welt-
 licher würdikeit an odd
 für ruffende er were oder
 an im hette von der zyte des
 seliger gedencknisse Trobest
 Gregorius des ersten In des
 und umb des zyt und In des
 angang diß gegenwertigen
 ellenden zwunge leyder In
 gottes kirchen odd cristen-
 heyt an hant In welcher hand

Weg wise odder mit welche
glimpfe dar zu gesucht an ..
gefallen sint bekumbert be ..
halten gefangen odder finge ..
licht den kirchen closter pryo ..
liten und den tischen stultiche
epitlichen Cappitulu samelau ..
gen **C**omente spittelu gyst ..
husten und andern milten
stetten **A**ls vnd mit namen
allein dem odder den des odd
der sy vor dem anfall bekum ..
ber odder behaltunge vorrent
vnd Ingnore sint **E**st zu der
zyt als sy angefangen bekum ..
bert gefangen odder behalte
wurdent **D**a vor die besizun ..
ge durch odder von den kirche
closter pryolaten tische stul ..
lichen kirchen epitlichen cappit ..
tele samelunge annet spittel
odder gysthusten und milte
stette **O**dder durch vnu und
vnu vor ein richter odder
vollfurer von den her noch
wurt geyt bewisen wurt
In vier monate von dem ta ..
ge der selben bewysunge nachst
noch einander komend **O**dder
ob man den linnat von der
selben besizunge odder von
sicherer bekumbertunge an ..
fallen an sich zuehen verfan ..
gen odder solicher für behalte

Wort **I**n dem bishum der kir ..
chen closter pryolaten der
tische stultiche epitlichen capp ..
pitul gemeynde conuent
Spittel gysthusten vnd ander ..
andere solicher ver seuen od ..
der gyst adigten stat **O**uch
also in der zyt vier monate
nachst noch einander von
dem tage der ladunge ma ..
unge odder fordrunge mit
selb person gyst chen
Odder ob von der besizunge
volltich odder gefürlich
mit wol möge geyt wurt ..
den **O**dder mit wol vnd y ..
gentlich odder sicherlich die
ladunge mag geytliche vor ..
den **D**en vnd in der sache
E mag die ladunge manunge
vnd fordrunge geyt chen
durch vnd mit ein gebor ..
te zu legend etwider ein
stat des bishums odder
wohe by dem bishum do der
anfall bekumbert **A**n ..
sich zuehen solch odder ..
behalt gewonlich vomet
ledig vffgeriht volltich
gentlich **V**nd mit habend
alle durschuldigung vnd
verantworten abgefluge
vnd hin geyt widdrige ..
geben vnd geyt **vnd**

capitulum

Widder gang gemahlt gut ..
 sich und freidlich gelasse
 sellent werden **By** den pe ..
 nen banne und büsse und
 by andern als vorgeschribt
 ist und by dreyfältiger ke ..
 ruge und by der erlose von
 anfallende und richte und
 lassende als do oben ge ..
 nant sint Die die selben
 widderwertigen wegen
 vugthor same und die do
 widder ründe sint **In** faller
 zu stunde noch der gestalt
 und von den penen und
 büssen und von den andern
 vorenant sellent von un ..
 gent sy mit byddig gelasse
 werden die widderzuchtige
 als vor besteyden ist sy
 den vor besteyden von der
 zu durch vollkomenlicher
 sicherheit Das vorenant
 von wissenschafftigen sachen
 widder und widder keret
 und widder gang machet
 mit diser gestalt und ge ..
 stalt Die selben vorgute
 richte gemeynde stete zu
 als sy vor genant sint den
 der sy vor gemessen sint und
 der zu mögent und sellent

Die prelaten capitule von ..
 uente und kirch herten der
 kirchen doher oder ander
 seliger stete der die selben
 gütere richte stete zu wort
 und noch sint **oder** in noch ..
 kome und in schaffen und
 vögte von iren eygenen wil ..
 len **One** meniglich seregen
 heysten oder verlop zu ne ..
 men Die selben in gütere
 und besizunge In gen verfo ..
 hen halten und frelich von ..
 gestoffet besizen auch ir ..
 ge aller habslicher kaiser ..
 licher und aller andern per ..
 sonen gestanden oder frelich ..
 ten **Man** in die verbrüge
 löffe und verlyhunge od ..
 lehnusthafft über die selbe
 richte lenden gemeynde stete
 bürge döffer und über die
 andern gütere als sy vor be ..
 nant sint **Verstehlich** ist
 das bekünder in die zu
 löfende da von kome dz böse
 sy den du von vorgefegen
Har umb sy bekennet spricht
 erluret das vorenant
 von wissenschafftigen
 sachen **Das** alle und yegliche
 besunder verlyhungen ge ..
 ben verlöffe verwandlung

Dan schafften teylunge man ..
derunge wtschungen kufft ..
tunge sündertungen zer ..
stückunge abzügen dinnu ..
runge alirvudgen widder
rüffunge **S**chafftungen
widder lchafftungen ge ..
dinge für setzunge gelubde
ortyle und alle and löffe
und übertrage / **O**uch ob sy
mit eyden gefestnet waret
Und **o**uch In welche tag
und moße die übertrage ge ..
setzt sein und alle be ..
tridige die dar sine sic ..
griffen sein In welche hand
weise und von was worten
sy sein **W**och der auffallige
bestimbtunge aussetz zuchunge
gefengnisse und verlichalt ..
nisse der richte gegen stete
und aller ander solich gü ..
tere **U**nd von der selbe gü ..
widdergebunge von yn umb
und ober der selben güter
eyne odder me **O**f den richte
und of andir solichen gütern
odder of ir eyne rechten recht
satzu waltend und zugehör ..
den der gütere und personen
gemyschet **U**nd aller hande /
geystlichen und weltliche we ..
licher hande herren **U**nd her ..

schafften gemeynde capittel
samencungen patriarchate
und ander kirchen welche
hande die sint geystliche odd
weltliche **O**uch ob sy kaiser ..
licher küniglicher bischofflich ..
odder welcher ander hande
wir doret sy lichte **I**n
welcher ley geschilt von der
vergenante zyt **G**regorien
In der zyt und do umb In
welcher moße und wise sy
geschick sein und gelubde
Odder zu geschickend odder
zu lychend sein **D**urch einen
römischen bishof von eygenc
willen und von sicher wise ..
ne von vollkomenheit der ge ..
walt mit der vollkomenheit
odder erfüllen aller grette
Und von und mit gunst und
rate der heyligen römische
kirchen cardinale **O**dder in
der moße und rage der löffe
welcher hande die sein **U**nd
ouch von welcher hande ge ..
walt **O**uch von bishoflichen
kaiserlichen küniglichen le ..
guten boten odder der vica ..
rien bishoflichen stüel odder
von rechten geordnete ge ..
botte **O**uch ob sy geschick
odder gelubde wete durch

die personen

ppp

Die personen oder von
 und mit gethelle der ysonne
 den das in den sachen von
 rechte oder von ysonne
 zu gehörte zu tunc zu h
 heude und zu gönnende
 kein crafft und crafftlos
 kein recht und recht los
 vnnitze und lere gewese
 sint und noch one crafft
 und vnnitze sint und sollet
 sin und dar zu zu more
 sicherheit do wider rufft
 das selbe concilium sy lere
 diltet verpultet veru
 riget und crafftlos macht
 und gyltet wider und wid
 der kret und wider ganz
 macht mit verfuende die
 geschribene gesetzen die
 selben rechte gegen stete
 und ander vorgenantem
 gütern mit allen nu vor
 genantem rechten und zu
 gehörden dem oder dar
 des oder dar sy vorrent
 oder sint als vorgeschriben
 ist et setze auch gebot et
 kunte und erlutete die
 selben gütere und rechtliche
 besunder wider zu gebende
 wider zukende und wid
 der ganz zu machende

Den der sy vorrent und noch
 sint als vor geschribt ist lere
 byddig los genzlich mit ha
 bende alle vor antworten von
 erschuldige abegelyt In
 dem vorgenante zyle vier
 monate by den selben prauen
 bannu und büßen und ander
 die sy zu stant In fallent von
 von den sy mit geschribt sol
 lert werden den als do oben
 begriffen ist Dar zu und
 nach dem sollet gege ynen
 ander büßen der rechten In
 iren creften auch bliben
 und dar zu das die selbe pr
 futen und die andern der
 die selben gütere als vor ge
 schriben ist vorrent und noch
 sint mögent und sollet In
 die besizunge der selben gü
 tere in dem verfolhen halten
 re / als do oben begriffen ist /
 Von das selbe concilium von
 dem selben gewalte und slich
 are wissende setze erkante
 ordente und luterlich setze
 alle und rechtliche besunder
 schungen geben verhoffe ver
 anderunge verpfindunge toy
 lunge myndunge vffschidung
 ge verpfindunge abzuge dinnu
 runge wechslunge vblindunge
 erlutunge erwinunge

Lehen schafften wider lehensthi-
affen. und der zins frucht
odder welcher andern hande
antworten wie die gezeissen
sint. **E**mpfindung er löstunge
gedingde gelubde verscheunge
vertrage und alle ander über-
trage odder löyffe. **D**uch ob
sy mit eyden ge festent sint
und auch in wise und weg
welcher hande kuffet odder
übertraget und auch mit alle
den die dar inne begriffen
sint. **I**n welcher hande wise
und mit was worten die er-
stynent ein weltlichen odder
wellichem patriarche primare
erzbischofen bischofen und in
stülklichen. **D**ie sint erhaben
odder off erstanden von alten
zyten her. odder stude dem an-
fange der vorgenante gray-
unge odder inen tischen cap-
pittel in samelunge gemeinde
und personen. **D**uch ob sy sint
kaiserlicher küniglicher. Car-
dinaler bischoflicher. odder
welcher andern hande geist-
licher odder weltlicher wirt-
schafft. **I**stet statte wesen odder er
von yn. **U**mb und über die
richte lunder gemeinde her-
schafften statten zwang ertrich

Dörffer. lunge geminden
besizunge gebure doher.
höfe und welcher hande
andern güter und zugehör.
den rechten und rechten sache
wirden der güter und
person und gemeynt
der stülklichen bischofen
und hufvatter rechten und
andern so geistlichen so welt-
lichen. **I**ren vorgenante
cyme odder inen vil. **I**n
die zu der römischen odder
patriarchen erzbischofen
stülklichen episcopi und
welcher andern hande sam-
lunge odder mit samelunge
geistlichen odder weltlichen
kirchen. **C**loster prophe-
den tischen der selben kirche
cappittel odder inen comente
liche von ynen geistlichen
sint. **D**ie und wider die
ordnung der von geistli-
chen recht von der ange-
nante zyt Gregorij der
eyfften bischof. **I**n der und
umb der zyt wie und in
welcher weg bis off disen
gegenwertigen tag wider
welcher hande wise recht
sachen mochen wesen weg
vnder sich zyt und andern

Duch mit eygene willen
 vnd von sicherhafftige wis-
 sen vnd von der vollkommen-
 heyt des gewalttes vnd mit
 erfüllunge aller gebotten
 Duch von vnd mit rath vn-
 getliche der heiligen römi-
 schen kirchen cardinale odd-
 in welche wise vnd vng der
 künig odder anders vnd von
 welcher hande gewalttes auch
 hebstlichen kayslichen kü-
 niglichem der legaten botten
 vicarien des hebstlichen
 stiles odder von ordentlich
 beschafft odder vnder bot-
 schafft odder einer yegliche
 andern Duch woz es gesche-
 hen odder gelichen durch die
 person oder mit vnd von
 dem willen der person zu
 den das in den sachen wo rech-
 te odder von gewonheit ge-
 hört zu rime zu lichen odd-
 zu gummede das die alle mit
 gewesen sint vnd von recht
 wegen Ingnoten mit sint
 vnd kein Erafft noch macht
 an ym selbst haben noch ha-
 ben soltent vnd nu fürbasse-
 me geschezt vnd gehalten
 soltent worden by vnd mit
 der moßen als hic noch ge-
 schriben ist Als obe sy me

Bestehen noch geliche vorrent
 Soliche künigliche byhemunge zu
 vnd alle andere wie sy genat
 sint die do mit schaden vnd
 redlicher verseyunge der kirche
 der closter dytchen cappitulu
 convente odder andern person
 einer odder me den also gesche-
 hen ist Von der egenante zu
 hebst Gregorius vnd der vmb
 von sicherhafftige wissen-
 de vnd von dem vorgehaltenen
 gewaltte mit diser hebstlichen
 gesende vnd gebotte by vnd mit
 den vor vnd nachgeschribenen
 moße vnd wise widder ruffet
 vermitiget ruffig vnd rünige
 macht vnd zu einer vollen-
 menlicher sicherheit leyte ab
 hin vnd lerezt vnd die selben
 kender sette cotouch bünge
 gegen zwang recht vn recht
 besizunge zu vnd soliche ge-
 ter zu dem recht vnd eygent-
 schafft der kirchen closter der
 dytche der cappitule convent
 vnd solicher person zu den sy
 gehortent vnd Ingnoten ge-
 hortent by vnd mit den Inguo-
 ten In vnt vnd nach gesche-
 benen wise vnd moßen her
 widder geben vnd gelert vnd
 widder gantz zu macht gemlich
 hic mit disem gebotte vnd der

Güter aller vnd yeglicher be-
sunder besizunge ledictich vnd
vßgeriht vnd lew **D**uch die
die soliche gütere hielten
vnd Inquore halten **S**ollent
vnd schuldig sint In dem vor-
genante zyle vier monaten
von dem tage der wisunge od-
der der ladunge manunge odd-
der forderung als da vor be-
reht ist zu tunde ledictich ganz
lich vnd ganz mit habende led-
vnd vßgeriht außtage vnd
gelassen sin den kirchen clo-
stern dinsten spitzen vnd an-
deru solichen stetten vnd per-
sonen **Z**u den daz odder die
vor den vorgenanten lichen
schaffen zu ghortent vnd noch
zu ghortent odder ghorten
mögen **I**n den penen barme
vnd buse vnd ander als vor-
genant sint die sy In fallent
zu sament **V**nd da vor sy mit
glediget sollent noch müget
werden **S**y tunt den vor ge-
nung vnd gebent wider als
do oben begriffen ist **V**nd da-
zu gezyme vnd zu ghorten den
prelatten cappitel concure
den kirchen clostern vnd an-
der solicher stette der soliche
gütere gewesen sint **V**nd noch

Sint vnd Inren nachkommen
odder inren schaffenen od-
der inren vögten von inren
eygenen willen oue wenig-
liche Inren **V**nd bedörffer
der vmb inrenat vrlap
noch gunst zu heyschen
Doch sollent sy vor sicher-
heit geben als hie midden
verkundet ist **I**n die besiz-
unge der selbengüter In-
gen empfehen vnd halten
seylich vnd oue allen scha-
den **V**nd hie wider sol-
tent mit schaden bringer
gesenden seyliche von bediff-
lichen stule vnd von sine
gemalte gelubhen vnd ge-
schichen odder hie noch zu
lyhende odder zu geschichen
de **V**nd heysliche gesende
In welcher wise vnd mit
was worten sy gelubhe odd-
geschichen waren odder ge-
schichen odder gelubhen möh-
tent werden **V**nd aller han-
de persone vuch **G**runde
noch in inren lichen sunden
liche wisunge von worte
zu worte gar odder ein-
teyl **I**n aller vnd Inren
liche besunder wil hie daz
selbe heylige conatim dise

ppp

Beste ghebt und von
 rechte erkant han für offen
 und geluter briefe In auch
 die lange bestimung gewon
 heten und alle ander In
 rechtliche wise woorte odder
 weg die wider diese geset
 de und erkante rechte hett
 odder schent die sullen alle
 kyne krafft haben und her
 an keinen schaden bringen
 über al Die vor gesetzen
 von der wider ruffung
 und erlöschung als vor
 geset ist die sullen keine
 statt han an den leihenschaf
 ten und wider leihenschaf
 ten und an keine leihungen
 und sehen die do ewig sint
 und gewönlich gewese sint
 zu rinde vor der zyt des
 vorgenante beiseb gogo
 rind des ruffen zu gebende
 zu lehen und wider lehen
 zu ruztum odder zu einem
 erblichen von den richten
 lunder gogene staten bür
 gen erlichen zwang und
 von andern solichen solichen
 güttern und richten wil odd
 wenig ob zu **D**och sullen
 sy keine statt haben In den
 kuyffen die künlich ist das sy

Und ein glich gelt verkouffe
 sint und auch bewisen wort
 das das gelt komen und ge
 hert ist In künlichen mit
 der kirchen dyster cappitel
 comment und der ander solich
 der sy vor sint gewesen als
 vor geschriben ist und auch
 in den vor wandlung sullen
 sy mit statt halten die do ge
 setzen und gehert sint In
 künlichen mit der kirchen
 müst und ander solicher
Doch sullen sy keine statt
 haben in den leihungen die
 durch einen römischen beise
 omb geben In gantz odder
 eins teyls odder omb ein an
 der weltlicher hande helffe
 etlicher stülkirchen und an
 der weltlicher hande sette
 unze gestlichen sint von et
 lichen vnder kirchen und
 vren güttern **A**ls dz die so
 liche sette von alten zyt
 her und vor der vorgüter
 zwangung den name künst
 und spruch han das sy sette
 gewesen sint und das auch
 soliche gütere der leihungen
 keiner stülkirchen gewesen sint
 aber von den erlichen vnder
 kirchen **D**och sullen auch kein
 krafft haben In den vkyffen

Und verwandlung der gütere
die der spittale und der gast-
huser sint und aller ander
milten steten. Also sint die
spittale und gasthuser zu
den heyligen und der heyligen
geyst zu Lucia von der stat
florenco der nunen sant
marien den der leyter. Von
der bene und von der er-
barmherzikeit von parus
und der gleich durch offhal-
tunge armer lute offgesetzt
und die herberge zu behalten
So sint sy gewon von alter
gewonheit ire gütere zu
verkauffen oder anderorts ver-
tyhen oder der güter soult
vertyhen noch von gestand
oder von alten löblichen
gewonheiten die sy bis her
freylich genossen hant die
alten freyheiten oder freyge-
ben von römischen babsten
gegeben geystlichen ordene
rechtlicher hande die sint Spit-
talen und andern milten
steten zum kuffende zuver-
tyhende oder zuverwandlung
ir gütere und auch noch
von alten gewonheiten in
den zu tunde die soltent auch
in ired crafft bliben. Auch

In den vitzünen ampten
diensten odder leychenstaff-
ten odder weltlichen leychen
der lenden stete gegene
bürgen odder der gütere
die da nun jore odd myn-
der beredt sint zu werden.
Da soltent die vorge-
schribene weisen und nicht
kint In den also anzunge-
men behalten ansich ge-
zogene und verlichene
kint crafft haben. Fruch
erkennt und spricht zu
rechte das vor genante he-
lige conalium von d. v. r.
genanten gewalte. Welich
man von rechten rechtliche
sachen bewiset eygentlich
von im selbst odder ober
die rechte gegene stete
etrich bürgen odder soliche
güter odder der umb odder
me umb den bezalen lon
oder etwas da für ge-
teyt ist odder In rechtliche
weise odder etwas getuhet
hat odder von andern rechte
und rechtlichen sachen zu
meynende sy und solle von
der römischen oder andern
kirchen clisaren spitalen
oder von solichen kirchen

pl

Treuen **o**der am in einem
 oder am inen prelaten odd
 meistern odder ambeluten
Besunder am der kirche
 wegen closter odder spit
 tals odder solicher statte
 zu den dem die selben gu
 tern gesportent odd gebr
 hant eine summe guldin
 odder etliche summe gelt
 odder ander ding **u**nd das
 die gelt und kome we
 rent in kirlichen un
 der kirchen closter odder
 ander solicher statte dz man
 denne die ordnung odder
 bezalung odder das ab
 rechen der fruchte und
 gulte die zugewonnen sint
 bescheyen ist **D**er aber le
 strett das vorgenante
 consilium des bischofs odd
 richters consiliarii **u**nd
 da wider solent mit kome
 noch schaden bringe we
 licher hande vbertrage
 odder gedungede dar omb
 gemacht und zugangen
 sint **D**och wereut sy noch
 mit beschlichen gewalte
 odder mit veltlicher ander
 hande gewalt sy bestenget
 und auch mit eyden gefe
 stuet worden **A**llochmeist

Das zu wissende das der kon
 das gelt und ander ding ko
 men und gelt sy in veltliche
 unnd der kirchen closter spit
 tale odder solicher statte der
 soliche gutere gewesen sint
Oder das einer mit schuldig
 were die fruchte an d haubt
 gute abzu runde **O**der dz
 die fruchte sin mahte **O**der
 soliche wider wirtlich und
 ander ordnet in veltlichen
 weg das were **D**ie kirche
 closter spital odder soliche
 stat das vberige dz erkant
 wurt wider zu gebende
 und zu bezalende dem er es
 bezalt hat odder sinen erben
Oder dem odder den die sin
 recht in der sache in sine na
 men haben **I**n eine jore noch
 den tuge der erkentnisse nach
 einander zu zehende **O**der
 aber zu solichen verferteten
 gutern bis das yn ge nung
 gescheit als her noch erlu
 tert wurt **I**n selben schul
 den wider zugibende sin
 das selbe vorgenante vberige
 das erkant ist der prelaten
 capitel convent kirch her
 der kirchen des closters spit
 tals **o**der der statte der de

Welken gütere vorrent by der
penen des bannes schuldig
sint und zu sicherheit der
man schuldig ist. **W**er das
man zu schuldig ist genug
zu tuen als vor geseyt ist
Sol keiner von prelaten
noch von den andern vorzo-
schreiben noch mag er selbst
noch ein ander von seinen na-
gen die besizunge der gü-
tungen verfallen noch halte
so haben den vor güte sich
erheyet von dem bischof
odder richter an der stat
odder an dem den man schul-
dig ist stat und diese orde-
nung vermahlet vor dem
bischof odder richter der
die du schuldig sint von
dem das den clostern spie-
teln odder andern staten
odder andern vor geschriben
in person von der erkun-
nisse wegen schuldig weret
den schulden in eine jore
zu bezalende und die güter
die du also verkoufft vor-
setzt odder anders bestim-
met entfremdet odder als
vor geseyt ist hafft solheit
sin und bleiben. **I**st es aber
das in dem vorgenanten zyle

In einem jore das genug
tun noch der erkunisse
odder luterunge mit ge-
schicht. **W**er den die vor-
ger das sint die den man
schuldig ist dore vorlie
In dem tagen bezugent
odder in schaffen den
prelaten rappitelen von
wente odder solliche kirch-
heren umb das vorgenant
genug tun. **D**as sy es noch
den in eine monat noch
dem ersten tage der erste
bezugunge mit. **B**este-
he das auch mit. **W**er den
der monat ob komet das
den den selben burgund
von erben odder den die sin
erbt odder sache oder nam-
men hant gezyne durch
sich selbst odder durch in
schaffener von in eygne
willen. **S**olliche besizunge
der güter In gon verfallen
und die besizung und besiz-
en und die fruchte von nun
da von neuen doch an den
hombgüter der schulden ab-
zu staltende. **S**o lange bis
das zu umb die somme als
vorgeschriben ist genug
beschicht. **D**och also mit den
für worte in den vorberichte

eli

Und in ir vnglichen besund
 das umb die schulde der vñ
 misthen oder einer andir
 schul kirchen **O**der einer
 midder kirchen spurela
 oder einer andern milten
 stat **P**ratate kirch hore od
 eine andere soliche psone
Wei alleine für sine kirche
 spurel und milten stat
In der kirchlichen nutz beni
 set wurt als vor geschriben
 stat der lan oder das get
 bewendet ist und mit bunge
 worden oder ander siche
 heyt umb die schulde ruit
Oder sust vñ der hosen
 da für er zu mole nutz
 schuldig ist **W**ei soliche
 gütere solle mit in drey
 man nutz für frönde schul
 de hafft oder verbiunden
 sin woch bliben **E**s sol auch
 woch mag kein widergete
 oder winder bringen als
 do oben besteyden ist **I**n
 keiner nutz du van vor
 zogen werden **I**tem van
 in die heylsame gesetze
 vor andir ane sichten und
 für künfftige vngere solle
 für silit **E**s hat das selbe
 heylige concilium von dem
 selben gewalte erkant

Und gesent das fürbass me
 vngemane die vngeschriben
 und wochgeschriben kenne ly
 künge. lichen hosen **S**eyen
 gyste verhoffe verhoffelunge
 verpfenden verpfenden odd we
 licher ander hand vor wande
 lunge oder erlösen von vñ
 über die künde gegene sette
 erlich bunge rechte vñ vñ
 tes sprachen **O**der von den
 vngemane gütern oder van
 ir eine mit solichen gewalte
 oder sust anders **O**n ein offe
 betralunge aus offenen con
 cilium **O**der aus concilium zu
 dem impusen in einer gegene
Und noch den mit anders dem
 van eine rechten vñ dlichen
 nutz der kirchen oder der so
 lichen milten stat vñ eine ge
 schen solle woch möge **W**ich
 erhand woch oder wise der
 june gesuchet wurt oder die
 die jugenten geschick ist ma
 mer sol besterget woch ges
 schen woch off ein unvach ge
 hosen van den zu dreyen nutz
Doch also das die heylsame
 der vngemane nun vorren
Oder der vñder vñ mit der
 über **E**s sicut von bestliche
 bishofflichen oder vñlichen
 gewalte vñ gemacht besten

Und gehalten mögen werden
Mit der gedinge die die zim
so und veltre die da von go.
mälich sint viltreulich ge
geben worden und das die
noch den gesthehen von red.
lichem künliche nuntz der
kirchen closter spitaler odd
ander solicher stete und mit
ander. **Ouch** das do mögent
gesthehen nachslunge doch
mit ander den durch kesse
runge und umb künlichen
nuntz. **O** durch den kobilst **A**
durch bishöfe viltre prelaten
und kirch herren noch dem
gesthehen veltre und ouch
die kichen hohungen und die
zu erl kichustafften und
erinnunge der kichen odder
erl kichen güter. **Die** da vor
des vorgenanten gregorij
des ylfften gewönlich war
vont zu kichend. **Wie** die an
odder zu den kichen closter
spitaler odder soliche miltre
steten kome odder gefallen
sint. **Odder** her noch kome
odder gefallen mögent. In
der miltre als her noch ge
schriben ist umb zins und
veltren als die gewönlich
sint odder zingewahler sint

Der des vorgenanten zu
gregorius des ylfften
und am kome andern
und in kome andern wise
viltre. **Ouch** das do mö
gent gesthehen hohunge
der viltre hersthaften
haltung und der dicke
der kichen der zingew
stete kunge kender an
ander oder der vorgenanten
viltre kichen. **Die** an
der zu gewönlich vorer
zu kichend zu viltre
hersthaften halten. **Odder**
zu dicke durch den viltre
miltre kobilst die zim
min jore und der viltre
und mit der viltre mit ge
dinge die zins und veltre
zu anwontend. **Odder** ge
meret odder zingewomen
vor der vorgenanten zim
mit der gedinge viltre
nuntz und fürworten das
Wen die viltre die zins
und veltren der viltre
kichen mit viltre und
kobilst in der vorgenan
ten zim odder in eine mo
mit der. **Das** her soliche
zins und veltre zim
viltre schuldis und verbun
den sint zu gebende. **Ouch**

liij

Alles erlösern vnd om
wider rade vnd bezaher
sy den ersten vnd vnd den
zweifeltigen zins dar noch
aber mit in einem monat
Sollent sy zu stant In
fallen in den bau vnd pene
die dar über sint. **M**er es
aber das sy die zins vnd
rechte als vorgeschrieben
ist mit rechte in sechs mo.
naten noch einander komed
noch dem ersten zyle. **S**
ollent sy von rechte fallen
vnd araubet sin alle rechte
ten des vintüm her schafft
halten vnd dienst vnd
alles das ihnen gelihen ist
sol byddiglich gehöre vnd
gefallen sin zu der ordnung
ge des römischen bobsches
vnd der selben römischen
kirchen. **D**ar inne vnd dar
über mit den vintüm her
schafft halunge dienst ge
genen staten extriche lue
gen vnd ander ende vnd
über in yegliche besunder
zu tunde noch dem besten
Diese vorgeschriben sollent
auch gehalten vnd gestert
ket werden den leichent
ellen vnd von andern
gelibliche gütern wie die
geschriben sint. **I**n die gehöret

Zu der römischen kirche vnd
auch die do gehörent zu andern
kirchen clösteren vnd zu andern
vorgenante staten gemein
lich odder sunderlich als da
vor geschriben ist vmb die
zins vnd rechte zu gebende
von den vintüm her schafft
haltung vnd dienst. **H**arter
vnd strenger hat das vorge
nante vnmal gebotten das
kein fringole odder unwe
lichenschaft der vintüm
her schafft halunge odder
dienste über die lende staten
gegen extrich Bunge vnd
ander ende der vorgenante
römischen kirchen geschicht
noch geschicht odder geton
sollent noch mögen werden.
Dem mit rate gnuet vnd by
sin des bobsches vnd der her
der samelunge der heiligen
römischen kirche cardinale
Von vnd mit irem vff setzen
Oder aber von den zwey rey
ken der selben samelunge
In einer mit heilunge vnd
mit rath vmb eine redliche
sache stat odder ew der sel
ben kirchen vnd auch also
das die selben cardinale sol
lent In den höchsten brufen
die über die löffe ad übertrage

Gemahlt worden sich vnd
ouch der heylt mit ynen Ir-
reglicher mit siner eygenen
hand vnder schreiben **Alz** das
von alter gewonheit vnd
fürgeben gewesen ist vnd
für hasser ewiglichen worten
ist **Und** wie vnd in wo-
lichen weg andert in allen
vor vnd wochte schreiben
vnd in disen gegenwärtigen
begriffenen dingen geschicht
gemahlt oder erluteret wurt
Duch von eygener bewegunge
vnd mit der cardinale rat
vnd geballe **oder** von heylt-
lichen oder von weltlicher
andere hande gewalt das
zu yet sel mit sin noch ge-
halten werden von rechte
Und alle die dar inne ge-
beit oder nement sellen
mit reht da von cupfollen
noch gewinne **Und** dar zu
die vicarien oder vicarium
her schafft halter dieuere in
ander nemer oder cupfo-
ler wie sy geschissen sint
oder weltlicher hande die
sy habent **Duch** ob ynen
gewillentlich vnd vngel-
sthen gelubten wurt oder
andere weltliche hie wider

Tunt **o** sollen sy wissen
das sy fallent vnd komer
in banne penen vn büsse
vorgenant **o** wider
sol ynen nitz helffe noch
schreue wader heilige
gesetzte noch fürgeben
den heyltlichen stule noch
von kerner ander ley per-
sonen noch gewonheit
noch nitz vberal das
sy hie wider geschiffen
möhte **Mit** namen ist
zu wissende das die weisen
vnd mozer alt her noch
geschriben ist vnd in
regliche besunder da die
de gehalten hand **in** die
noch haltent rechte stette
gegen ewliche bünge
oder ander güter **Alz**
do oben in einem anderen
capittel geschriben ist
An kerner dingen vnd in
diesem stuch zu helffe
komer sollen **Wenn** sy
sullen vnd sint schul-
dig vnd verbunden die
angefallene bekumberten
an sich gezogenen verfan-
genen **und** als vor geschri-
ben ist für behaltene ger-
ne vnd genzlich wider

elijah

Zu gehende zu ferende und
andere me zu rime als in
dem selben capittel ist
begriffen/

Mund maniger leze
weise hat der heere
wilt In den tagen
sines libes begunden zu
erende das römische richte
von menigliche zu erende
In **F**raw der heere hat
gebet den kaiser und rō
mischen künig als er in
die welt kam an zwey In
dem ersten das er in der zit
siner zu künfft durch den
kaiser den umb kays der
welke fridde Das durch
des herren geyemyntkeit
fridde were in dem ganzen
erichte zu bezeychende
das er were unser fridde
und lon als der apostell
spricht zu den colossus/
und warent zu fridde
und zünfende alle die
in dem hymel sint und off
der erde **D**arvon spricht
der psalme **E** hat geleyt
große wunder das ist geuht
te nū der versünnde off

Der erden das er hū name
die strite bitz an die ende des
erichtes und ander swo
In den tagen des herren wurd
offgen die vollkommenheit des
fridde **I**n dem andern male
In sinem jugunge was er ge
horsam und erete den rōm
schen gewalt zu stant als er
geboren wart umb den zins
dem kaiser **D**a von spricht
Santus augustinus in der glo
se über dunt lucas ewange
lied also **D**ie demuti keyt cri
sti wurd gelobet **W**anne er
wolte mit den lip allein an
sich nemen **S**under auch ge
boren werden in der zirkel
er geboren wurde **D**er sich
zu stant mit dem zins des
kaysers vnder tönig malte
Wen er wart geboren In den
tagen der erichunge der
ghorsamkeit de meniglich
gingent in ire stette de her
re biertig warent das sy war
schent **I**n gestichte den zins
und den kaiser **A**ls was der
herre In gunde In die welt
und erete zweyfaltiglich den
römischen gewalt oder den
kaiser und alle welt **A**n dem
das er gorsam was und